

Geschäftsordnung des Aufsichtsrates / Bylaws for the Supervisory Board nach Ziffer 9.6 der Satzung der Gigaset AG

1. Stellung und Funktion des Aufsichtsrates

- 1.1 Die Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.
- 1.2 Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands.

Bei der Zusammensetzung des Vorstands soll der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Er soll gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen. Der Aufsichtsrat kann die Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern sowie der Behandlung der Bedingungen des Anstellungsvertrages einschließlich der Vergütung Ausschüssen übertragen.

Bei Erstbestellungen sollte die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel sein. Eine Wiederbestellung vor Ablauf eines Jahres vor dem Ende der Bestelldauer bei gleichzeitiger Aufhebung der laufenden Bestellung soll nur bei Vorliegen besonderer Umstände erfolgen. Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden.

- 1.3 Der Aufsichtsrat soll zu Sitzungen mindestens einmal im Kalendervierteljahr und muss zweimal im Kalenderhalbjahr einberufen werden.

2. Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden

- 2.1 Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr.

Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss (Audit Committee) innehaben.

- 2.2 Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zwischen den Sitzungen mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll sodann den Aufsichtsrat unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

1. Tasks and Responsibilities of the Supervisory Board

- 1.1 The task of the Supervisory Board is to advise regularly and supervise the Management Board in the management of the enterprise. It must be involved in decisions of fundamental importance to the enterprise.
- 1.2 The Supervisory Board appoints and dismisses the members of the Management Board.

When appointing the Management Board, the Supervisory Board shall also respect diversity and, in particular, aim for an appropriate consideration of women. Together with the Management Board it shall ensure that there is a long-term succession planning. The Supervisory Board can delegate preparations for the appointment of members of the Management Board, as well as for the handling of the conditions of the employment contracts including compensation, to committees.

For first time appointments the maximum possible appointment period of five years should not be the rule. A re-appointment prior to one year before the end of the appointment period with a simultaneous termination of the current appointment shall only take place under special circumstances. An age limit for members of the Management Board shall be specified.

- 1.3 The Supervisory Board shall be summoned at least once per quarter and must be summoned twice per calendar half-year.

2. Tasks and Authorities of the Chairman of the Supervisory Board

- 2.1 The Chairman of the Supervisory Board coordinates work within the Supervisory Board and chairs its meetings and attends to the affairs of the Supervisory Board externally.

The Chairman of the Supervisory Board shall not be Chairman of the Audit Committee.

- 2.2 Between meetings, the Chairman of the Supervisory Board shall regularly maintain contact with the Management Board, in particular, with the Chairman or Spokesman of the Management Board, and consult with it on issues of strategy, planning, business development, risk situation, risk management and compliance of the enterprise. The Chairman of the Supervisory Board will be informed by the Chairman or Spokesman of the Management Board without delay of important events which are essential for the assessment of the situation and development as well as for the management of the enterprise. The Chairman of the Supervisory Board shall then inform the Supervisory Board and, if required, convene an extraordinary meeting of the Supervisory Board.

3. Bildung von Ausschüssen

- 3.1** Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.
- 3.2** Bildet der Aufsichtsrat einen Ausschuss, so soll er in seinem Beschluss festlegen, (i) welche Mitglieder dem Ausschuss angehören, (ii) ob der Ausschuss beratende oder beschließende Funktion hat und (iii) welche Geschäftsvorfälle in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallen.
- 3.3** Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einzurichten, der sich insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems und der Compliance sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Auswahl und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, befasst. Der Prüfungsausschuss kann Empfehlungen oder Vorschläge zur Gewährleistung der Integrität des Rechnungslegungsprozesses unterbreiten. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen und mit der Abschlussprüfung vertraut sein. Er soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete. Der Vorsitzende soll zudem auch unabhängig vom kontrollierenden Aktionär sein. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist nicht gleichzeitig Vorsitzender des Prüfungsausschusses.
- 3.4** Die Ausschüsse werden vom Ausschussvorsitzenden einberufen. Sie sind beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, darunter der Ausschussvorsitzende, an der Beschlussfassung teilnehmen. Im Übrigen gelten die Regelungen für den Aufsichtsrat über Sitzungen und Beschlussfassungen entsprechend. Darüber hinaus gilt die Geschäftsordnung des jeweiligen Ausschusses. Die Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

4. Zusammensetzung, Amtsdauer, Vergütung

- 4.1** Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Hauptversammlung für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das 2. Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Die Amtsdauer der Aufsichtsratsmitglieder, die während

3. Formation of Committees

- 3.1** Depending on the specifics of the enterprise and the number of its members, the Supervisory Board shall form committees with sufficient expertise. The respective committee chairmen report regularly to the Supervisory Board on the work of the committees.
- 3.2** If the Supervisory Board resolves to form a Committee, such resolution shall include (i) which members are part of the Committee, (ii) whether the Committee has an advisory or decision-making role (iii) which business transactions shall be treated by the Committee.
- 3.3** The Supervisory Board has to set up an Audit Committee which, in particular, handles the monitoring of the accounting process, the effectiveness of the internal control system, risk management system and internal audit system, the compliance as well as the audit of the Annual Financial Statements, here in particular selection and the independence of the auditor, the quality of the audit and the services rendered additionally by the auditor. The Audit Committee may make recommendations or proposals to ensure the integrity of the financial reporting process. The chairman of the Audit Committee shall have specialist knowledge and experience in the application of accounting principles and internal control processes and be familiar with the audit of financial statements. He should be independent from the Company and the Executive Board and not be a former member of the Management Board of the company whose appointment ended less than two years ago. The chairman shall also be independent of the controlling shareholder. The chairman of the Supervisory Board is not simultaneously the chairman of the Audit Committee.
- 3.4** The Committees shall be summoned by its chairman. They shall have a quorum if at least three members, including the Committee's chairman, participate in the resolution. Furthermore, the provisions regarding Supervisory Board meetings and adoption of a resolution apply accordingly. In addition, the Rules of Procedure of the respective committee shall apply. The Committee's chairmen report to the Supervisory Board about the work of the Committees on a regular basis.

4. Composition, Term, Compensation

- 4.1** The Supervisory Board shall have six members. The members of the Supervisory Board shall be elected by the Shareholders' Meeting for a term expiring with the end of the Shareholders' Meeting that decides on ratifying the acts of management for the second fiscal year after the beginning of the term of office. The fiscal year in which the term of office begins shall not be included in the calculation. The term of office of members of

einer Wahlperiode bestellt werden, endet mit der Amtsdauer des gesamten Aufsichtsrates.

Jedes Aufsichtsratsmitglied kann sein Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand oder gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden mit einer Frist von zwei Wochen niederlegen. Zur Auslösung der Frist genügt die Übersendung der unterschriebenen Niederlegungserklärung in faksimilierter Form, zum Beispiel per Telefax oder als PDF-Anlage zu einer E-Mail.

- 4.2** Der Aufsichtsrat ist so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.

Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Diese konkreten Ziele sollen insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen.

Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden.

Der Aufsichtsrat soll bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung die persönlichen und die geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär offen legen.

Die Empfehlung zur Offenlegung beschränkt sich auf solche Umstände, die nach der Einschätzung des Aufsichtsrats ein objektiv urteilender Aktionär für seine Wahlentscheidung als maßgebend ansehen würde.

Wesentlich beteiligt im Sinn dieser Empfehlung sind Aktionäre, die direkt oder indirekt mehr als 10 % der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft halten.

- 4.3** Dem Aufsichtsrat soll eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist im Sinn dieser Empfehlung insbesondere dann nicht als unabhängig anzusehen, wenn es in einer persönlichen oder einer geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft, deren Organen, einem kontrollierenden Aktionär oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Dem Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören. Aufsichtsratsmitglieder sollen keine

the Supervisory Board who are appointed during an election term shall end with the term of office of the entire Supervisory Board.

Any member of the Supervisory Board may resign from office at any time by a written declaration to the Executive Board or the Chairman of the Supervisory Board, on two weeks' notice. For the purpose of triggering the notice period, the executed resignation letter may be transmitted in facsimile form, e. g. through telefax transmission or as PDF attachment to an E-Mail.

- 4.2** The Supervisory Board has to be composed in such a way that its members as a group possess the knowledge, ability and expert experience required to properly complete its tasks.

The Supervisory Board shall specify concrete objectives regarding its composition which, whilst considering the specifics of the enterprise, take into account the international activities of the enterprise, potential conflicts of interest, the number of independent Supervisory Board members within the meaning of the German Corporate Governance Code, an age limit to be specified for the members of the Supervisory Board and diversity. These concrete objectives shall, in particular, stipulate an appropriate degree of female representation. Recommendations by the Supervisory Board to the competent election bodies shall take these objectives into account. The concrete objectives of the Supervisory Board and the status of the implementation shall be published in the Corporate Governance Report.

In its election recommendations to the General Meeting, the Supervisory Board shall disclose the personal and business relations of each individual candidate with the enterprise, the executive bodies of the company and with a shareholder holding a material interest in the company.

The recommendation to disclose is limited to those circumstances which, in the appraisal of the Supervisory Board, a shareholder judging objectively would consider authoritative for his election decision.

Within the meaning of this recommendation, shareholders holding a material interest are shareholders who directly or indirectly hold more than 10 % of the voting shares of the company.

- 4.3** The Supervisory Board shall include what it considers an adequate number of independent members. Within the meaning of this recommendation, a Supervisory Board member is not to be considered independent in particular if he/she has personal or business relations with the company, its executive bodies, a controlling shareholder or an enterprise associated with the latter which may cause a substantial and not merely temporary conflict of interests. Not more than two former members of the Management Board shall be members of the Supervisory Board and Supervisory Board members shall not exercise

Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.

- 4.4** Wahlen zum Aufsichtsrat sollen als Einzelwahl durchgeführt werden. Ein Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds soll bis zur nächsten Hauptversammlung befristet sein. Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz sollen den Aktionären bekannt gegeben werden.
- 4.5** Vorstandsmitglieder dürfen vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden, es sei denn ihre Wahl erfolgt auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. In letzterem Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.
- 4.6** Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht. Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften wahrnehmen, die vergleichbare Anforderungen stellen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden.
- 4.7** Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Hauptversammlung oder in der Satzung festgelegt. Dabei sollen der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen berücksichtigt werden.
Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihren Aufgaben und der Lage der Gesellschaft steht. Wird den Aufsichtsratsmitgliedern eine erfolgsorientierte Vergütung zugesagt, soll sie auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein.
Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll im Anhang oder im Lagebericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden. Auch die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen individualisiert angegeben werden.
- 4.8** Falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen hat, soll dies im Bericht des Aufsichtsrats vermerkt werden.
- 4.9** Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.

directorships or similar positions or advisory tasks for important competitors of the enterprise.

- 4.4** Elections to the Supervisory Board shall be made on an individual basis. An application for the judicial appointment of a Supervisory Board member shall be limited in time up to the next General Meeting. Proposed candidates for the Supervisory Board chair shall be announced to the shareholders.
- 4.5** Management Board members may not become members of the Supervisory Board of the company within two years after the end of their appointment unless they are appointed upon a motion presented by shareholders holding more than 25 % of the voting rights in the company. In the latter case appointment to the chairmanship of the Supervisory Board shall be an exception to be justified to the General Meeting.
- 4.6** Every member of the Supervisory Board must take care that he/she has sufficient time to perform his/her mandate. Members of the Management Board of a listed company shall not accept more than a total of three Supervisory Board mandates in non-group listed companies or in supervisory bodies of non-group companies which make similar requirements. The members of the Supervisory Board shall on their own take on the necessary training and further education measures required for their tasks. They shall be supported by the company appropriately.
- 4.7** Compensation of the members of the Supervisory Board is specified by resolution of the General Meeting or in the Articles of Association. Also to be considered here shall be the exercising of the Chair and Deputy Chair positions in the Supervisory Board as well as the chair and membership in committees.
Members of the Supervisory Board receive compensation which is in an appropriate relation to their tasks and the situation of the company. If members of the Supervisory Board are promised performance-related compensation, it shall be oriented toward sustainable growth of the enterprise.
The compensation of the members of the Supervisory Board shall be reported individually in the Notes or the Management Report, subdivided according to components. Also payments made by the enterprise to the members of the Supervisory Board or advantages extended for services provided individually, in particular, advisory or agency services shall be listed separately on an individual basis.
- 4.8** If a member of the Supervisory Board took part in less than half of the meetings of the Supervisory Board in a financial year, this shall be noted in the Report of the Supervisory Board.
- 4.9** The Supervisory Board shall examine the efficiency of its activities on a regular basis.

5. Interessenkonflikte

- 5.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Es darf bei seinen Entscheidungen weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.
- 5.2 Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen.
- 5.3 Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.
- 5.4 Berater- und sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge eines Aufsichtsratsmitglieds mit der Gesellschaft bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

6. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

- 6.1 Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen.

Die ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats ist gemeinsame Aufgabe von Vorstand und Aufsichtsrat.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Er geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.

Der Aufsichtsrat soll die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands näher festlegen. Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat sind in der Regel in Textform zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats möglichst rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.

- 6.2 Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.
- 6.3 Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung legen die Satzung oder der Aufsichtsrat Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Aufsichtsrats fest. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern.
- 6.4 Der Vorstand bedarf, abgesehen von den gesetzlichen Fällen, der Zustimmung des Aufsichtsrates nur in folgenden Fällen:

5. Conflicts of Interest

- 5.1 All members of the Supervisory Board are bound by the enterprise's best interests. No member of the Supervisory Board may pursue personal interests in his/her decisions or use business opportunities intended for the enterprise for himself/herself.
- 5.2 Each member of the Supervisory Board shall inform the Supervisory Board of any conflicts of interest, in particular those which may result from a consultant or directorship function with clients, suppliers, lenders or other third parties.
- 5.3 In its report, the Supervisory Board shall inform the General Meeting of any conflicts of interest which have occurred together with their treatment. Material conflicts of interest and those which are not merely temporary in respect of the person of a Supervisory Board member shall result in the termination of his mandate.
- 5.4 Advisory and other service agreements and contracts for work between a member of the Supervisory Board and the company require the Supervisory Board's approval.

6. Cooperation with the Management Board

- 6.1 The Management Board and Supervisory Board cooperate closely to the benefit of the enterprise.

Providing sufficient information to the Supervisory Board is the joint responsibility of the Management Board and Supervisory Board.

The Management Board informs the Supervisory Board regularly, without delay and comprehensively, of all issues important to the enterprise with regard to strategy, planning, business development, risk situation, risk management and compliance. The Management Board points out deviations of the actual business development from previously formulated plans and targets, indicating the reasons therefor.

The Supervisory Board shall specify the Management Board's information and reporting duties in more detail. The Management Board's reports to the Supervisory Board are, as a rule, to be submitted in writing (including electronic form). Documents required for decisions are to be sent to the members of the Supervisory Board, to the extent possible, in due time before the meeting.

- 6.2 The Management Board coordinates the enterprise's strategic approach with the Supervisory Board and discusses the current state of strategy implementation with the Supervisory Board at regular intervals.
- 6.3 For transactions of fundamental importance, the Articles of Association or the Supervisory Board specify provisions requiring the approval of the Supervisory Board. They include decisions or measures which fundamentally change the asset, financial or earnings situations of the enterprise.
- 6.4 Unless stipulated otherwise by law, the Executive Board must obtain the consent of the Supervisory Board only for the following business transactions:

- Geschäfte und Maßnahmen, welche zu einer grundlegenden Änderung der Unternehmensstrategie führen, insbesondere die Aufnahme neuer Geschäftszweige und die Einstellung oder grundlegende Einschränkung bisheriger Geschäftszweige, soweit der betroffene Umsatz den Betrag von EUR 10 Mio. übersteigt,
- Erwerb, Bebauung, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Rechten an Grundstücken, soweit der Wert im Einzelfall einen Betrag von EUR 10 Mio. überschreitet,
- Erwerb, Veräußerung, Liquidation und Umwandlung von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen und Unternehmensteilen, soweit im Einzelfall der Verkehrswert oder - falls dieser nicht bekannt oder der Buchwert höher ist - der Buchwert den Betrag von 10 Mio. EUR übersteigt,
- Abschluss von Unternehmensverträgen gemäß §§ 291, f. AktG ,
- Abschluss von Dauerschuldverhältnissen mit einer festen vertraglichen Grundlaufzeit von jeweils mehr als 15 Jahren, soweit der Wert im Einzelfall einen Betrag von EUR 10 Mio. überschreitet,
- Aufnahme von Krediten, sofern der Kredit die Grenze von Euro 10 Mio. im Einzelfall überschreitet,
- Die Gewährung von Garantien, Bürgschaften und Wechsel, soweit der Wert im Einzelfall einen Betrag von EUR 10 Mio. überschreitet,
- Änderungen des Geschäftsverteilungsplans für den Vorstand.

Für die Zwecke der Bestimmung der in dieser Ziffer 6.4 genannten Schwellenwerte werden inhaltlich zusammenhängende Einzelmaßnahmen zusammengefasst.

Die Zustimmung zu den vorstehend aufgeführten Fällen wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder im Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter erteilt, wenn die Angelegenheit im Interesse der Gesellschaft keinen Aufschub duldet. Die Zustimmung des Aufsichtsrats kann im Vorhinein für den Einzelfall oder für eine bestimmte Gruppe oder Art von Maßnahmen erteilt werden.

6.5 (aufgehoben)

- 6.6** Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie in Vorstand und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.

Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen zur Unterstützung einbezogenen Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.

- 6.7** Vorstand und Aufsichtsrat beachten die Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung. Verletzen sie die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters bzw. Aufsichtsratsmitglieds schuldhaft, so haften sie der Gesellschaft gegenüber auf Schadensersatz. Bei unternehmerischen Entscheidungen

- Transactions and measures that lead to a fundamental change in the business strategy, particularly including the commencement of new lines of business and the discontinuation or fundamental restriction of previous lines of business, if the affected revenue exceeds the amount of EUR 10 million,
- Acquisition, development, sale or encumbrance of property, rights equivalent to property and rights in property, provided the value exceeds an amount of EUR 10 million in individual cases,
- Acquisition, sale, liquidation and conversion of companies, participations in companies and parts of companies, insofar as in individual cases the market value or - if this is not known or the book value is higher - the book value exceeds the amount of EUR 10 million,
- Signing intercompany agreements according to Articles 291 et seq. of the German Stock Corporation Act,
- Establishment of continuing obligations with a fixed contractual base term of more than 15 years, provided the value exceeds an amount of EUR 10 million in individual cases,
- Borrowing, if the loan exceeds the limit of EUR 10 million per individual instance,
- The issuance of guaranties, sureties, and bills of exchange, provided the value exceeds an amount of EUR 10 million in individual cases,
- Changes to the executive organization chart.

For the purposes of determining the thresholds referred to this Cipher 6.4, substantively related individual measures shall be grouped together.

The approval to the above-mentioned cases shall be granted by the Chairman of the Supervisory Board or, if he is prevented from doing so, by the Vice-Chairman if the matter will not tolerate any delay in the interests of the Company.

The approval of the Supervisory Board may be granted in advance for an individual case or for a specific group or type of measures.

6.5 (canceled)

- 6.6** Good corporate governance requires an open discussion between the Management Board and Supervisory Board as well as among the members within the Management Board and the Supervisory Board. The comprehensive observance of confidentiality is of paramount importance for this.

All Board members ensure that the staff members they appoint to support them observe the confidentiality obligation accordingly.

- 6.7** The Management Board and Supervisory Board comply with the rules of proper corporate management. If they violate the due care and diligence of a prudent and conscientious Managing Director or Supervisory Board member, they are liable to the company for damages. In the case of business decisions an infringement of duty is not present if

liegt keine Pflichtverletzung vor, wenn das Mitglied von Vorstand oder Aufsichtsrat vernünftigerweise annehmen durfte, auf der Grundlage angemessener Information zum Wohle der Gesellschaft zu handeln (Business Judgement Rule).

Schließt die Gesellschaft für den Vorstand eine D&O-Versicherung ab, ist ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds zu vereinbaren.

In einer D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat soll ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden.

- 6.8** Bei einem Übernahmeangebot müssen Vorstand und Aufsichtsrat der Zielgesellschaft eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot abgeben, damit die Aktionäre in Kenntnis der Sachlage über das Angebot entscheiden können.

Der Vorstand darf nach Bekanntgabe eines Übernahmeangebots bis zur Veröffentlichung des Ergebnisses keine Handlungen vornehmen, durch die der Erfolg des Angebots verhindert werden könnte, soweit solche Handlungen nicht nach den gesetzlichen Regelungen erlaubt sind. Bei ihren Entscheidungen sind Vorstand und Aufsichtsrat an das beste Interesse der Aktionäre und des Unternehmens gebunden.

Der Vorstand sollte im Falle eines Übernahmeangebots eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, in der die Aktionäre über das Übernahmeangebot beraten und gegebenenfalls über gesellschaftsrechtliche Maßnahmen beschließen.

- 6.9** Über die Corporate Governance sollen Vorstand und Aufsichtsrat jährlich in der Erklärung zur Unternehmensführung berichten. Dabei sollte auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Die Gesellschaft soll nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich halten.

7. Vorsitzender, Stellvertreter

- 7.1** Der Aufsichtsrat wählt im Anschluss an die Hauptversammlung, in der die Aufsichtsratsmitglieder gewählt worden sind, in einer ohne besondere Einberufung stattfindenden Sitzung aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Die Amtszeit des Vorsitzenden und des Stellvertreters entspricht, soweit bei der Wahl nicht eine kürzere Amtszeit bestimmt wird, ihrer Amtszeit als Mitglied des Aufsichtsrats.

Der Vorstand hat zum Handelsregister anzumelden, wer gewählt ist.

Der Stellvertreter hat nur dann die Rechte und Pflichten des Vorsitzenden, wenn dieser verhindert ist. Teilt der Vorsitzende dem Stellvertreter in Schrift- oder Textform mit, dass er verhindert sei, so wird die Verhinderung des Vorsitzenden unwiderrleglich vermutet.

the member of the Management Board or Supervisory Board could reasonably believe, based on appropriate information, that he/she was acting in the best interest of the company (Business Judgement Rule).

If the company takes out a D&O (directors' and officers' liability insurance) policy for the Management Board, a deductible of at least 10 % of the loss up to at least the amount of one and a half times the fixed annual compensation of the Management Board member must be agreed upon.

A similar deductible shall be agreed upon in any D&O policy for the Supervisory Board.

- 6.8** In the event of a takeover offer, the Management Board and Supervisory Board of the target company must submit a statement of their reasoned position so that the shareholders can make an informed decision on the offer.

After the announcement of a takeover offer, the Management Board may not take any actions, until publication of the result, that could prevent the success of the offer, unless such actions are permitted under legal regulations. In making their decisions, the Management and Supervisory Boards are bound to the best interests of the shareholders and of the enterprise.

In the case of a takeover offer, the Management Board should convene an extraordinary General Meeting at which shareholders discuss the takeover offer and may decide on corporate actions.

- 6.9** The Management Board and Supervisory Board shall report each year on Corporate Governance in the statement on Corporate Governance. Comments should also be provided on the Code's suggestions. The company shall keep previous declarations of conformity with the Code available for viewing on its website for five years.

7. Chairman, Vice Chairman

- 7.1** Following the Shareholders' Meeting at which the members of the Supervisory Board are elected, in a meeting to be held without special convocation the Supervisory Board shall elect from their midst a Chairman and a Vice-Chairman. The term of office of the Chairman and Vice-Chairman shall be the same as their term of office as members of the Supervisory Board, unless a shorter term of office is specified at the time of election. The Executive Board shall register the elected members with the Commercial Register. The Vice Chairman shall have powers only if the Chairman is unable to act. In the event the Chairman notifies the Vice Chairman in writing or in text form of such inability, such inability shall be irrefutably assumed to exist.

7.2 Scheidet der Vorsitzende oder Stellvertreter vor Ablauf seiner Amtszeit aus, so hat der Aufsichtsrat eine Neuwahl für die restliche Amtszeit vorzunehmen.

7.3 Willenserklärungen des Aufsichtsrats werden in dessen Namen von dem Vorsitzenden und, wenn dieser verhindert ist, von seinem Stellvertreter abgegeben.

8. Aufsichtsratsbeschlüsse

8.1 Aufsichtsratsbeschlüsse werden in Sitzungen gefasst.

8.2 Die Sitzungen des Aufsichtsrats werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder soweit die Arbeit des Vorstandes betroffen ist durch den Vorsitzenden des Vorstandes/Einzelvorstand mit einer Frist von 10 Tagen schriftlich einberufen. Der Vorsitzende kann sich hierzu der Hilfe der Gesellschaft bedienen und insbesondere den Vorstand oder einen Mitarbeiter der Gesellschaft mit der Einberufung beauftragen. In der Einladung sind Ort und Zeitpunkt der Sitzung sowie die einzelnen Gegenstände der Tagesordnung anzugeben. [Etwaige vorbereitende Unterlagen sollen den Aufsichtsratsmitgliedern möglichst frühzeitig zugehen.] Zu Gegenständen der Tagesordnung, die nicht auf der Tagesordnung stehen oder nicht ordnungsgemäß mitgeteilt wurden, kann nur Beschluss gefasst werden, wenn kein in der Sitzung anwesendes Mitglied widerspricht und abwesenden Mitgliedern binnen einer vom Vorsitzenden festzusetzenden Frist Gelegenheit zur nachträglichen schriftlichen Stimmabgabe gegeben wird.

Bei der Berechnung der Frist werden der Tag der Absendung der Einladung und der Tag der Sitzung nicht mitgerechnet. Die Einladung gilt mit dem Versand per Telefax oder Email als PDF-Datei als versandt.

Jedes Aufsichtsratsmitglied oder der Vorstand kann unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats unverzüglich den Aufsichtsrat einberuft. Die Sitzung muss binnen zwei Wochen nach der Einberufung stattfinden. Wird dem Verlangen nicht entsprochen, so kann das Aufsichtsratsmitglied oder der Vorstand unter Mitteilung des Sachverhalts und der Angabe einer Tagesordnung selbst den Aufsichtsrat einberufen. Für diese Einberufung gelten dieselben Regeln wie für die Einberufung durch den Vorsitzenden.

8.3 Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn die Hälfte, mindestens jedoch drei seiner Mitglieder, an der Beschlussfassung teilnehmen. An den Aufsichtsratssitzungen kann ein Aufsichtsratsmitglied auch dadurch teilnehmen, dass es eine schriftliche Stimmabgabe an den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter übergibt.

Eine Stimmabgabe in faksimilierter Form (zum Beispiel durch Übersendung eines Telefax oder einer PDF-Datei) wahrt die Form. Eine schriftliche Stimmabgabe muss den Beschlussvorschlag erkennen lassen und mit Ja, Nein oder Enthaltung gekennzeichnet sein.

Die schriftlichen Stimmabgaben können durch andere Aufsichtsratsmitglieder überreicht werden. Sie können auch durch Personen, die nicht dem Aufsichtsrat

7.2 If the Chairman or Vice-Chairman leaves office before the end of the term, the Supervisory Board shall hold a new election for the remainder of the term.

7.3 Declarations of the will of the Supervisory Board are to be issued in its name by the Chairman, or if the Chairman is impeded, by the Vice-Chairman.

8. Resolutions of the Supervisory Board

8.1 Resolutions of the Supervisory Board shall be adopted in meetings.

8.2 The meetings of the Supervisory Board shall be summoned by the Chairman of the Supervisory Board, or if the work of the Executive Board is concerned, by the Chairman of the Executive Board/sole Executive Board member, on 10 days' written notice. The Chairman may request the assistance of the Company and in particular request the Executive Board or an employee of the company to issue the invitation. In the invitation the time and place of the meeting and the various items of the agenda must be indicated. [Any preparatory documents shall be sent to the Members of the Supervisory Board as soon as reasonably practical.] Resolutions on agenda items that are not on the agenda or were not properly communicated, may only be taken if no member present in the meeting contradicts and absent members will be granted a time-limit by the Chairman for a subsequent opportunity for a written voting.

The date on which the invitation is sent and the date of the meeting shall not be included in calculating the notice period. The invite shall be deemed sent on the day of transmission via Telefax or as E-mail PDF attachment.

Any member of the Supervisory Board or the Executive Board may request, quoting purpose and reasons, that the Chairman summons a Supervisory Board meeting without undue delay. The meeting must take place within two weeks after the invite. If the Chairman does not meet such request, the Supervisory Board Member or the Executive Board itself may convene the Supervisory Board, quoting the relevant facts and an agenda. In such event, the same prerequisites apply that would have applied if the meeting had been summoned by the Chairman.

8.3 The Supervisory Board shall have a quorum if half of its members, but in no case less than three members, participate in the resolution. A member of the Supervisory Board may also participate in meetings of the Supervisory Board by filing their vote in writing with the Chairman or Vice-Chairman.

Written votes may be transmitted in facsimile form, e. g. via Telefax or via e-mail as PDF file. Any written voting must contain the resolution proposal and be marked with "Yes", "No" or "Abstain".

Written votes may be handed over by other members of the Supervisory Board. They may also be handed over by a person who is not a member of the supervisory board,

angehören, übergeben werden, wenn diese nach § 109 Abs. 3 zur Teilnahme an der Sitzung berechtigt sind.

- 8.4** Außerhalb von Sitzungen ist eine schriftliche, telegraphische, telefonische, fernschriftliche oder mit Hilfe sonstiger Mittel der Telekommunikation und Datenübertragung (insbesondere per Telefax oder elektronischer Stimmabgabe) durchgeführte Beschlussfassung zulässig, wenn der Aufsichtsratsvorsitzende dies für den Einzelfall bestimmt. Die zwingenden gesetzlichen Vorschriften über die Beschlussfassung des Aufsichtsrates bleiben hiervon unberührt.

Im Falle einer solchen Beschlussfassung bestimmt der Aufsichtsratsvorsitzende das Verfahren nach billigem Ermessen; er ist insbesondere nicht an eine Ladungsfrist oder ein bestimmtes Verfahren gebunden.

Abweichend von § 108 Abs. 4 des Aktiengesetzes ist eine schriftliche, fernmündliche oder andere vergleichbare Form der Beschlussfassung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse nicht davon abhängig, dass kein Mitglied diesem Verfahren widerspricht.

- 8.5** Für Beschlussfassungen und Wahlen gilt grundsätzlich die einfache Mehrheit, wobei die Stimme des Vorsitzenden nicht besonders behandelt wird. Bei Stimmgleichheit gilt ein Beschlussvorschlag als abgelehnt.
- 8.6** Der Aufsichtsrat soll regelmäßig auch ohne den Vorstand tagen.
- 8.7** Abweichend von § 109 Abs. 1 des Aktiengesetzes sind zur Teilnahme an Sitzungen berechtigt ferner
- der für die jeweilige Sitzung benannte Protokollführer
 - etwaige Dolmetscher.
 - im Umfang des jeweiligen Tagesordnungspunktes alle Personen berechtigt, derer sich der Aufsichtsrat oder der Vorstand bei der Behandlung des jeweiligen Tagesordnungspunktes bedient, sowie Sachverständige und Auskunftspersonen.
- 8.8** Über die Sitzungen des Aufsichtsrats ist eine Niederschrift anzufertigen, die der Vorsitzende zu unterzeichnen hat.
In der Niederschrift sind der Ort und der Tag der Sitzung, die Teilnehmer, die Gegenstände der Tagesordnung, der wesentliche Inhalt der Verhandlungen und die Beschlüsse des Aufsichtsrats anzugeben.
Jedem Mitglied des Aufsichtsrats ist auf Verlangen eine Abschrift der Sitzungsniederschrift auszuhändigen.
- 8.9** Der Vorsitzende legt bei Beginn jeder Sitzung fest, in welcher Sprache die Sitzung abgehalten wird. Der Vorsitzende bestimmt die Reihenfolge, in der die Gegenstände der Tagesordnung behandelt werden, sowie die Art und Weise der Abstimmungen. Die Festlegung kann auch konkludent erfolgen. Er hat sich zuvor

provided that this person is entitled to participate in the Supervisory Board meeting under Section 109 para 3 of the Stock Corporations Act.

- 8.4** Subject to the discretion of the Chairman of the Supervisory Board, resolutions may be adopted so outside of meetings, by means of voting in written, telegraphic, telephone, telex form or by using any other means of telecommunications and data transmission (particularly by telefax or electronic voting). This provision shall be without prejudice to the statutory requirements for adopting resolutions of the Supervisory Board.

In the event of such decision making, the Chairman shall define the process at his reasonable discretion; he shall not be bound to a notice period or to a certain decision making procedure.

Notwithstanding Section 108 para. 4 of the Companies Act, decision making in writing, by telephone or other similar form of decision making shall not be subject to the condition precedent that no member of the Supervisory Board objects to such procedure.

- 8.5** Resolutions and elections shall normally be by simple majority, with no special privileging of the vote of the Chairman. In the event of a tie vote, a resolution shall fail.
- 8.6** The Supervisory Board shall regularly meet without the Management Board.
- 8.7** Notwithstanding Section 109 para. 1 Companies Act, the following persons shall be entitled to participate in Supervisory Board meetings:
- the person appointed to keep the minutes
 - any appointed interpreter
 - any person invited by the Supervisory Board or the Executive Board for the relevant Agenda Item, as well as experts and persons providing information.

- 8.8** Minutes shall be kept of all meetings of the Supervisory Board, which shall be executed by the Chairman.
The minutes shall contain place and date of the meeting, the participants, the agenda items, the substance of the discussions and the resolutions of the Supervisory Board.

Each member of the Supervisory Board must receive a copy of the meeting minutes at his request.

- 8.9** At the beginning of each meeting, the Chairperson shall determine the language in which the meeting shall be held. The Chairman determines the order in which the agenda items are handled, as well as the modality of the voting. Such determination can also be made tacitly. Prior to making the determination, the Chairman shall, however, reassure himself

Gewissheit zu verschaffen, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrates der gewählten Sprache hinreichend mächtig ist oder ihm ein Dolmetscher zur Verfügung steht. Soweit der Aufsichtsrat rechtserhebliche Beschlüsse gefasst hat, sind diese zumindest auch in deutscher Sprache zu protokollieren; rechtsverbindlich ist im Zweifel die deutsche Fassung.

Werden für die Vorlage bei Gerichten, Behörden oder Vertragspartnern Protokollauszüge erforderlich, ist der Vorsitzende nach eigenem Ermessen berechtigt, diese in deutscher Übersetzung zu erteilen.

9. Transparenz

Jedes Aufsichtsratsmitglied informiert unverzüglich die Gesellschaft und den Vorsitzenden, wenn es Aktien der Gesellschaft sowie von Unternehmen, die mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbunden sind, oder hierauf gerichtete Optionen oder sonstige Derivate kauft oder verkauft.

10. Vertraulichkeit

10.1 Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben über die ihnen bei ihrer Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied bekannt gewordenen Tatsachen, deren Offenbarung die Interessen der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens beeinträchtigen könnte, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung ihres Amtes. Dem Gebot der Schweigepflicht unterliegen insbesondere die Stimmabgabe, der Verlauf der Debatte, die Stellungnahmen sowie persönliche Äußerungen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder. Jedes Aufsichtsratsmitglied stellt sicher, dass die von ihm eingeschalteten Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise einhalten.

10.2 Beabsichtigt ein Mitglied des Aufsichtsrats, Informationen, deren Mitteilung nicht offensichtlich zulässig ist, an Dritte weiterzugeben, so ist zuvor der Vorsitzende des Aufsichtsrats darüber zu informieren. Wenn dieser der Bekanntgabe nicht zustimmt, hat er die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats hiervon zu unterrichten und eine unverzügliche Stellungnahme des Aufsichtsrats herbeizuführen. Bis zu dieser Stellungnahme hat das betreffende Aufsichtsratsmitglied über die ihm durch sein Amt bekannt gewordenen Tatsachen Stillschweigen zu bewahren.

that each member of the Supervisory Board is sufficiently capable in the chosen language, or that an interpreter is available.

In the event the Supervisory Board has adopted legally binding decisions, these shall be (at least also) recorded to the minutes in German language; in case of doubt, the German version shall prevail.

In the event that extracts from meeting minutes are required to be presented in front of courts, authorities or contracting parties, the Chairman is authorized at his own discretion to grant provide or have provided these in German translation.

9. Transparency

Each Member of the Supervisory Board shall immediately inform the Company and the Chairman when it buys or sells shares of the company as well as of companies which are connected to the company in terms of §§ 15 ff. of the German Company Law ("AktG") or hereupon directed options or other derivatives.

10. Confidentiality

10.1 The Members of the Supervisory Board must keep silence against third parties of circumstances which become known to them in the terms of their activity as Member of the Supervisory Board and which disclosure may impair the interests of the Company or an affiliated company. This obligation shall also apply after termination of their office. In particular, the voting, the course of the debate, the opinions and personal expressions of the individual Members of the Supervisory Board are subject to the order of secrecy. Each Member of the Supervisory Board ensures that the employees engaged by him/her maintain the confidentiality obligation accordingly.

10.2 If a Member of the Supervisory Board intends to pass information whose release is not obviously allowed to be handed over to a third party, the Chairman of the Supervisory Board must be informed in advance. If the Chairman does not agree to the disclosure he must inform the remaining Members of the Supervisory Board thereof and must press for a statement of the Supervisory Board. Up to this statement the respective Member of the Supervisory Board must keep silence about the fact which became known to him within the scope of his office.

10

Diese Geschäftsordnung wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 17.02.2022 beschlossen / these Bylaws were approved in the Supervisory Board Meeting held on 17th February 2022

Helvin Wong
Vorsitzender des Aufsichtsrats